

Abschnitt C: Fachspezifischer Teil

§ C1 Unterrichtsfach Bewegung und Sport

§ C1.1 Allgemeine Bestimmungen für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport

Das Unterrichtsfach Bewegung und Sport wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Pädagogische Hochschule Salzburg

Paris-Lodron-Universität Salzburg

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

(1) Gegenstand des Studiums

Aufbauend und vernetzend mit dem beschriebenen Gegenstandsverständnis erwerben die Studierenden im Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Bewegung und Sport folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende Kenntnisse in für den Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport relevanten Wissenschaftsbereichen (wie Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportökologie, Sportsoziologie, Sportbiologie, Bewegungswissenschaft, Biomechanik, Trainingswissenschaft), Themenfeldern (wie Gesundheit, Leistung und Wettkämpfen, Spielen und Gestalten, soziales Lernen, Wagnis und Erleben, Sicherheit und Risikomanagement) und Diversität (Gender, Alter, Kulturalität, Begabung/Beeinträchtigung).

Sie zeichnen sich weiter durch hohe sportmotorische Fähigkeiten und ein vielseitiges sportpraktisches Können aus. Mit diesen Voraussetzungen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, auf der Basis gesellschaftlicher Diversität Unterricht in Bewegung und Sport inklusiv und kompetenzorientiert zu gestalten.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolventen und Absolventinnen

- verfügen über ein Niveau an sportmotorischen Fähigkeiten, das es ihnen ermöglicht, Schulsport kompetent und sicher zu gestalten,
- beherrschen ein breites Repertoire an sportartspezifischen Fertigkeiten (Eigenkönnen) und können Bewegungen lernrelevant vorzeigen,
- verfügen über ein umfassendes bewegungs- und sportbezogenes Wissen und können dieses im Unterricht Bewegung und Sport adäquat anwenden und differenziert vermitteln (Sportkunde, Wahlpflichtfach, Vorwissenschaftliche Arbeit),
- können ihre eigenen sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten selbständig entwickeln und verbessern,
- können sich kritisch-konstruktiv mit Phänomenen und Entwicklungen des Sports auseinandersetzen und diese Aspekte im Unterricht thematisieren und mit ethischen und/oder wissenschaftlichen Perspektiven verknüpfen,
- können begründen, weshalb Bewegung und Sport für einen aktiven Lebensstil wichtig sind,
- verfügen über ein umfangreiches curriculares Wissen (Bildungsstandard, Lehrpläne) und können dieses Wissen in ihrer inklusiven fachspezifischen und überfachlichen Unterrichtsplanung anwenden,

- kennen geeignete inklusive allgemein- und fachdidaktische Konzepte und können diese entsprechend den jeweiligen Lernvoraussetzungen (Gender, Alter, Kulturalität, Begabung/Beeinträchtigung) zur Grundlage ihres eigenen unterrichtlichen Handelns machen,
- kennen geeignete Verfahren zur Diagnose der individuellen Lernvoraussetzungen (Diversität) und können diese anwenden,
- kennen insbesondere Ursachen (die Ätiologie) ausgewählter genetisch und/oder sozialisationsbedingter Beeinträchtigungen kognitiver, motorischer, emotionaler oder sozialer Kompetenzen und können ihr unterrichtliches Handeln entsprechend differenzieren und individualisieren,
- können die Rolle des Geschlechts sowie die Auswirkungen geschlechterspezifischer Stereotype im Sport auf gruppenspezifischer und persönlicher Ebene erkennen, einschätzen und geeignete Interventionen setzen,
- sind in der Lage, geeignete Technologien und Medien im Schulsport einzusetzen,
- können die notwendigen Rahmenbedingungen für erfolgreichen, individualisierten und differenzierten Unterricht in Bewegung und Sport herstellen,
- kennen geeignete Methoden für die Kontrolle des Lernerfolgs auf Person- und Klassenebene sowie Formen der Leistungsbeurteilung und können diese entsprechend anwenden,
- kennen geeignete Verfahren zur Reflexion des eigenen Unterrichts und binden Schüler und Schülerinnen sowie Kollegen und Kolleginnen mit ein,
- können sich in die Schulentwicklung mit bewegungs- und sportbezogenen Konzepten und Maßnahmen (z.B. Bewegte Schule, Kognition und Bewegung, Projekte zur Inklusion) einbringen.

(3) Studienvoraussetzungen und Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die Zulassung zum Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Bewegung und Sport setzt den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung voraus, der im Rahmen einer Ergänzungsprüfung (siehe Bestimmungen § C1.4) zu erbringen ist. Dieser umfasst die Überprüfung ausgewählter sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung setzt den Nachweis der körperlichen Eignung durch eine medizinische Untersuchung voraus, die nicht älter als zwölf Wochen sein darf.

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase besteht im Unterrichtsfach Bewegung und Sport aus folgender Lehrveranstaltung:

BS B 01.2 Pädagogik des Schulsports (STEOP) (VO, 3 ECTS)

(4) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist im Rahmen des Wahlpflichtseminars Bachelorarbeit Sozialwissenschaft / Naturwissenschaft des Moduls 13 zu verfassen. Das zusätzliche Arbeitsausmaß für die Bachelorarbeit beträgt 3 ECTS-Anrechnungspunkte.

(5) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Aufgrund der Besonderheiten des Gegenstandes ist die Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl im Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Bewegung und Sport für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt. Es gelten folgende Zahlen:

Übung mit Vorlesung (UV)	20, in besonderen Fällen (z.B. Wintersport für Lehramt I und II: 12; Pädagogisch-praktische Studien I: 12)
--------------------------	---

Übung (UE)	20, in besonderen Fällen weniger (z.B. Wintersport: 12; , Schulpraktische Übungen: 8; Wandern–Bergsteigen–Klettern: 8)
Proseminar (PS)	20, in besonderen Fällen (z.B. Pädagogisch-praktische Studien II: 12)

(6) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Anmeldevoraussetzung für die Lehrveranstaltungen des Typus Übung (UE) ist jedenfalls die erfolgreiche Ablegung der Ergänzungsprüfung. Für die Zulassung zu folgenden Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung
BS B 1.4 VU Sportdidaktik I	BS B 1.2 VO Pädagogik des Schulsports
BS B 3.1 VO Bewegungswissenschaft	BS B 2.1 VO Funktionelle Anatomie BS B 2.2 VO Sportphysiologie
BS B 4.1 VO Allgemeine Trainingswissenschaft	BS B 3.1 VO Bewegungswissenschaft
BS B 4.2 UE Training motorischer Fähigkeiten	BS B 4.1 VO Allgemeine Trainingswissenschaft
BS B 7.6 UE Schwimmen II	BS B 6.3 UE Schwimmen I
BS B 8.1 UV Sportdidaktik II	BS B 1.4 VU Sportdidaktik I
BS B 8.4 UE Vertiefung Kleine Spiele/Sportspiele	BS B 6.1 UE Grundlagen der Kleinen Spiele/ Sportspiele BS B 7.1 UE Fußball und Volleyball BS B 7.4 UE Basketball und Handball
BS B 9.1 UE Turnen und Akrobatik II	BS B 7.2 UE Turnen und Akrobatik I
BS B 9.2 UE Leichtathletik II	BS B 6.4 UE Leichtathletik I
BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I (fachdidaktische Begleitung zum Praktikum)	BS B 6.1 UE Grundlagen der Kleinen Spiele/Sportspiele BS B 6.2 UE Schulpraktische Übungen BS B 8.1 UV Sportdidaktik II 3 Lehrveranstaltungen aus folgenden 6: BS B 6.3 UE Schwimmen I BS B 6.4 UE Leichtathletik I BS B 7.1 UE Fußball und Volleyball BS B 7.2 UE Turnen und Akrobatik I BS B 7.3 UE Gymnastik und Tanz BS B 7.4 UE Basketball und Handball Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 4.3 PR Praktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 4.4 PR Praktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.
BS B 10.2 UV Fachdidaktik I: Gesundheit - Fitness	BS B 8.1 UV Sportdidaktik II
BS B 11.1 UV Fachdidaktik II: Können - Leisten - Wettkämpfen	BS B 8.1 UV Sportdidaktik II

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung
BS B 11.2 UV Fachdidaktik III: Abenteuer - Erlebnis - Natur	BS B 8.1 UV Sportdidaktik II
BS B 11.3 UV Fachdidaktik IV: Kleine Spiele - Sportspiele)	BS B 8.1 UV Sportdidaktik II
BS B 11.4 UV Fachdidaktik V: Darstellen – Gestalten	BS B 8.1 UV Sportdidaktik II
BS B 11.5 PS Pädagogisch-praktische Studien II	BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 5.3 PR Vertiefungspraktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 5.4 PR Vertiefungspraktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.
BS B 12.1 VO Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion	BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I
BS B 12.2 UV Übungen zu Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion	BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I
BS B 12.4 UV Wintersport für Lehramt II	BS B 8.2 UE Wintersport für Lehramt Ia BS B 8.3 UV Wintersport für Lehramt Ib
BS B 13.1 SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit Sozialwissenschaft/ Naturwissenschaft	BS B 3.3 VU Biomechanik im Sportunterricht Modul BS B 4 Trainingswissenschaft BS B 5.1 VU Sportpsychologie für Lehramt Modul BS B 10 Pädagogisch-praktische Studien und Fachdidaktik Verlangt den gleichzeitigen Besuch der BS B 11.5 pädagogisch-praktische Studien II

§ C1.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Bewegung und Sport aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in den Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Bewegung und Sport												
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

Modul BS B 1: Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik											
BS B 1.1	Wissenschaftliches Arbeiten	2	PS	3		3					
BS B 1.2	Pädagogik des Schulsports (STEOP)	2	VO	3	3						
BS B 1.3	EDV	2	UE	1,5		1,5					
BS B 1.4	Sportdidaktik I	3	VU	4,5			4,5				

Zwischensumme Modul BS B 1	9		12	3	4,5	4,5					
-----------------------------------	----------	--	-----------	----------	------------	------------	--	--	--	--	--

Modul BS B 2: Biologische Grundlagen

BS B 2.1 Funktionelle Anatomie	2	VO	3	3							
BS B 2.2 Sportphysiologie	2	VO	3	3							
Zwischensumme Modul BS B 2	4		6	6							

Modul BS B 3: Bewegungswissenschaft und Biomechanik

BS B 3.1 Bewegungswissenschaft	3	VO	4,5			4,5					
BS B 3.2 Allgemeine Biomechanik	1	VU	1,5				1,5				
BS B 3.3 Biomechanik im Sportunterricht	1	UV	1					1			
Zwischensumme Modul BS B 3	5		7			4,5	2,5				

Modul BS B 4: Trainingswissenschaft

BS B 4.1 Allgemeine Trainingswissenschaft	3	VO	4,5				4,5				
BS B 4.2 Training motorischer Fähigkeiten	2	UE	1,5					1,5			
Zwischensumme Modul BS B 4	5		6				4,5	1,5			

Modul BS B 5: Sportpsychologie und Sportsoziologie

BS B 5.1 Sportpsychologie für Lehramt	2	VU	3						3		
BS B 5.2 Neurophysiologische Grundlagen der Entwicklung und des Lernens	2	VU	3							3	
BS B 5.3 Soziokulturelle und historische Aspekte des Schulsports	2	UV	3							3	
Zwischensumme Modul BS B 5	6		9						3	6	

Modul BS B 6: Theoriegeleitete Praxis I

BS B 6.1 Grundlagen der kleinen Spiele / Sportspiele	2	UE	1,5	1,5							
BS B 6.2 Schulpraktische Übungen	2	UE	1,5	1,5							
BS B 6.3 Schwimmen I	2	UE	1,5		1,5						
BS B 6.4 Leichtathletik I	2	UE	1,5		1,5						
Zwischensumme Modul BS B 6	8		6	3	3						

Modul BS B 7: Theoriegeleitete Praxis II

BS B 7.1 Fußball und Volleyball	2	UE	1,5		1,5						
BS B 7.2 Turnen und Akrobatik I	2	UE	1,5			1,5					

BS B 7.3 Gymnastik und Tanz	2	UE	1,5			1,5			
BS B 7.4 Basketball und Handball	2	UE	1,5			1,5			
BS B 7.5 Rückschlagspiele	2	UE	1,5					1,5	
BS B 7.6 Schwimmen II	2	UE	1,5			1,5			
Zwischensumme Modul BS B 7	12		9		1,5	6		1,5	

Modul BS B 8: Theoriegeleitete Praxis und Sportdidaktik									
BS B 8.1 Sportdidaktik II	2	UV	3			3			
BS B 8.2 Wintersport für Lehramt Ia	2	UE	1,5					1,5	
BS B 8.3 Wintersport für Lehramt Ib	1	UV	1					1	
BS B 8.4 Vertiefung kleine Spiele / Sportspiele	2	UE	1,5					1,5	
Zwischensumme Modul BS B 8	9		7			3		4	

Modul BS B 9: Theoriegeleitete Praxis III									
BS B 9.1 Turnen und Akrobatik II	2	UE	1,5					1,5	
BS B 9.2 Leichtathletik II	2	UE	1,5					1,5	
BS B 9.3 Wandern – Bergsteigen – Klettern	2	UE	1,5					1,5	
BS B 9.4 Eislauf und Rollsport	2	UE	1,5						1,5
Zwischensumme Modul BS B 9	6		6					1,5	3

Modul BS B 10: Pädagogisch-praktische Studien und Fachdidaktik									
BS B 10.1 Pädagogisch-praktische Studien I (Teil der PPS)	3	UV	3					3	
BS B 10.2 Fachdidaktik I: Gesundheit - Fitness	2	UV	2						2
Zwischensumme Modul BS B 10	5		5					3	2

Modul BS B 11: Fachdidaktik und pädagogisch-praktische Studien									
BS B 11.1 Fachdidaktik II: Können – Leisten – Wettkämpfen	2	UV	2					2	
BS B 11.2 Fachdidaktik III: Abenteuer – Erlebnis – Natur	2	UV	2					2	
BS B 11.3 Fachdidaktik IV: Kleine Spiele – Sportspiele	2	UV	2						2
BS B 11.4 Fachdidaktik V: Darstellen – Gestalten	2	UV	2						2
BS B 11.5 Pädagogisch-praktische Studien II (Teil der PPS)	2	PS	3						3
Zwischensumme Modul BS B 11	10		11					4	4

Modul BS B 12: Pädagogische Diagnostik, Prinzip der Inklusion										
BS B 12.1 Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion	1	VO	1,5						1,5	
BS B 12.2 Übungen zu Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion	1	UV	1						1	
BS B 12.3 Kämpfen und Ringen	2	UE	1,5							1,5
BS B 12.4 Wintersport für Lehramt II	2	UV	2							2
Zwischensumme Modul BS B 12	6		6						2,5	3,5

Modul BS B 13: Bachelorarbeit										
BS B 13.1 Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit Sozialwissenschaft / Naturwissenschaft	2	SE	4							4
BS B 13.2 Bachelorarbeit			3							3
Zwischensumme Modul BS B 13	2		7							7

Summe	87		97	12	9	15	10	10	16	15	10
--------------	-----------	--	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

§ C1.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik
Modulcode	BS B 1
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können pädagogisches Denken und Handeln begründen, - verstehen, welche Fragestellungen in der Sportpädagogik mit welchen Methoden bearbeitet werden, sie verwenden dafür eine angemessene und exakte Sprache, - können die Ergebnisse sportpädagogischer Forschung bezüglich ihrer Relevanz bewerten, - verstehen die pädagogische Grundidee und -haltung inklusiven Denkens, - können begründen, warum Theoriewissen, sportpraktisches Können und Vermittlungskompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen in Bewegung und Sport wichtig sind und Unterrichtsmedien adäquat einsetzen, - sind in der Lage, relevante Literatur zu recherchieren, zu exzerpieren und zu zitieren, - erkennen Argumentationsschemata, können selbst schlüssig argumentieren und sind in der Lage, nach wissenschaftlichen Kriterien Texte zu verfassen, - können klassische Programme (Word, Excel, SPSS, ...) für wissenschaftliche und schulische Aufgaben effizient und korrekt nutzen,

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Messdaten EDV-technisch zu verarbeiten, - beherrschen die erforderlichen mathematischen Grundlagen. digi.kompP B, C, D.
Modulinhalt	Einführung in die Grundlagen des Unterrichtsfaches Bewegung und Sport, Pädagogische und didaktische Theorien sowie Modellierung der überfachlichen und fachspezifischen Unterrichtspraxis, Rahmenbedingungen und Entwicklungen im Schulsystem, Grundbegriffe und Kriterien der Wissenschaft, Anwendung und Verarbeitung nach wissenschaftlichen Kriterien, Grundlagen der EDV und Mathematik sowie Anwendung von wichtigen Softwareprogrammen für sportunterrichtliche und sportwissenschaftliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungen	BS B 1.1 PS Wissenschaftliches Arbeiten (3 ECTS) (SP) BS B 1.2 VO Pädagogik des Schulsports (STEOP) (3 ECTS) (SP, DI) BS B 1.3 UE EDV (1,5 ECTS) BS B 1.4 VU Sportdidaktik I (4,5 ECTS) (DI)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für BS B 1.4 VU Sportdidaktik I: BS B 1.2 VO Pädagogik des Schulsports

Modulbezeichnung	Biologische Grundlagen
Modulcode	BS B 2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Aufbau und Funktion der Strukturen des aktiven und passiven Bewegungsapparates beschreiben und erklären, - kennen die Lage und Funktionen der für Bewegungen relevanten Knochen, Bänder und Muskel-Sehnen-Komplexe, - können die Funktionen und das Zusammenspiel zwischen Muskelschlingen, Knochen und Gelenken beschreiben, erklären und begründen, - können Aufbau und Funktion der Zelle, der physiologischen und neurophysiologischen Organsysteme beschreiben und erklären, - kennen die Bedeutung der physiologischen Organfunktionen zur Ausführung körperlicher Tätigkeiten in Bewegung und Sport, - kennen die Determinanten der physiologischen Funktionen in Bezug auf Bewegung und Sport, - kennen einfache Grundlagen anatomischer und physiologischer Besonderheiten und Auffälligkeiten. digi.kompP B, C , D, E.
Modulinhalt	Aufbau von Zellen, Gewebsarten und Organen Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates

	Physiologische Funktionen und Determinanten (Muskulatur, Herz-Kreislaufsystem, Atmungsorgan, Blut, Magen-Darmtrakt, Harnorgane, Hormondrüsen, Haut) im Kontext mit körperlicher Aktivität Energiestoffwechsel
Lehrveranstaltungen	BS B 2.1 VO Funktionelle Anatomie (3 ECTS) BS B 2.2 VO Sportphysiologie (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft und Biomechanik
Modulcode	BS B 3
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sportmotorische Bewegungstechniken strukturieren und den einzelnen Bewegungsphasen Funktionen zuordnen, - kennen die wichtigsten Theorien der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens und können daraus Konsequenzen für schulspezifische trainingsmethodische Maßnahmen ableiten, - können die mechanischen Größen und Gesetze im Kontext menschlicher Bewegung beschreiben und begründen, - können Bewegungen und Belastungen hinsichtlich biologisch-mechanischer Aspekte beschreiben, erklären, begründen und beurteilen, - können die biologischen Strukturen hinsichtlich der mechanischen Eigenschaften beschreiben und erklären, - kennen die Grundlagen biomechanischer Messmethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten, - können biomechanische Kenntnisse im Sportunterricht umsetzen. <p>digi.kompP C, D, E.</p>
Modulinhalt	<p>Theorien der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens</p> <p>Strukturierung sportmotorischer Bewegungstechniken</p> <p>Mechanische Grundlagen der menschlichen Bewegung</p> <p>Mechanik biologischer Materialien und Strukturen</p> <p>Biomechanische Methoden</p> <p>Biomechanische Aspekte im Sportunterricht</p>
Lehrveranstaltungen	BS B 3.1 VO Bewegungswissenschaft (4,5 ECTS) BS B 3.2 VU Allgemeine Biomechanik (1,5 ECTS) BS B 3.3 UV Biomechanik im Sportunterricht (1 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für BS B 3.1 VO Bewegungswissenschaft: BS B 2.1 VO Funktionelle Anatomie BS B 2.2 VO Sportphysiologie

Modulbezeichnung	Trainingswissenschaft
Modulcode	BS B 4
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die motorische Leistungsfähigkeit in einzelne Fertigkeiten und Fähigkeiten differenzieren und kennen die Dimensionen und die Ontogenese der grundlegenden motorischen Fähigkeiten, - kennen die Trainingsprinzipien und -methoden zur Entwicklung motorischer Fähigkeiten und können diese im Schulsport anwenden, - kennen die Trainingsprinzipien und -methoden zur Entwicklung der intermuskulären Koordination und können diese im Schulsport anwenden. <p>digi.kompP C, D, E.</p>
Modulinhalt	<p>Trainingsmethodische Prinzipien</p> <p>Motorische Fähigkeiten und intermuskuläre Koordination</p> <p>Dimensionen, Ontogenese, Trainierbarkeit und Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <p>Trainingswissenschaftliche Aspekte im Schulsport</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 4.1 VO Allgemeine Trainingswissenschaft (4,5 ECTS)</p> <p>BS B 4.2 UE Training motorischer Fähigkeiten (1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für BS B 4.1 VO Allgemeine Trainingswissenschaft: BS B 3.1 VO Bewegungswissenschaft</p> <p>Für BS B 4.2 UE Training motorischer Fähigkeiten: BS B 4.1 VO Allgemeine Trainingswissenschaft</p>

Modulbezeichnung	Sportpsychologie und Sportsoziologie
Modulcode	BS B 5
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Leibeserziehung und Schulsport in ihrer historischen, kulturellen und sozialen Dimension beschreiben und erklären, - verfügen über Kenntnisse zur Sozialisation in den und im Sport und sie können den Sport als Instrument der Integration einsetzen, - können Sport und Bewegung aus interkultureller Perspektive beschreiben und erklären, - kennen wesentliche psychologische Determinanten von Bewegung und Sport als Voraussetzung und Folge sportlicher Tätigkeit von Schülerinnen und Schülern, - können die Lehrkräfteperspektive einnehmen und zentrale psychologische Determinanten herausarbeiten, - sind in der Lage, Unterrichtsphänomene und -situationen vor dem Hintergrund ausgewählter psychologischer Theorien zu beschreiben, Wirkzusammenhänge zu identifizieren und Interventionen anzudenken,

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen neurophysiologische Hintergründe der motorischen Entwicklung sowie des (motorischen) Lernens und können Unterrichtsmaßnahmen vor diesem Hintergrund ableiten, - können unterschiedliche Voraussetzungen von Personen wertfrei beschreiben, - können ausgewählte Abweichungen in der Entwicklung (z.B. ADHS, MCP, Dyspraxie) in ihrer Bedeutung für den Sportunterricht erkennen, einordnen und angemessene Maßnahmen treffen. <p>digi.kompP B, C, D, E</p>
Modulinhalt	<p>Historische, kulturelle und soziale Dimensionen von Leibeserziehung und Schulsport</p> <p>Sozialisation in den und im Sport</p> <p>Sport als Instrument der Integration</p> <p>Interkulturelle Perspektiven von Bewegung und Sport</p> <p>Psychologische Determinanten von Bewegung und Sport</p> <p>Lehrkräfte- sowie Schülerinnen- und Schülerperspektive und deren theoretische Grundlagen</p> <p>Neurophysiologische Grundlagen der Entwicklung und des (motorischen) Lernen</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 5.1 VU Sportpsychologie für Lehramt (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>BS B 5.2 VU Neurophysiologische Grundlagen der Entwicklung und des Lernens (3 ECTS)</p> <p>BS B 5.3 UV Soziokulturelle und historische Aspekte des Schulsports (3 ECTS) (MP, DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis I
Modulcode	BS B 6
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Unterrichtssituationen einfache Aufgaben unter Anleitung ausführen und ihre Erfahrungen reflektieren, - können sportspielübergreifende und sportspielspezifische Bewegungstechniken und Taktiken demonstrieren, diese beschreiben und theoriegeleitet begründen, - entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten und sind auch in der Lage, praktische Handlungserfahrungen mit wissenschaftlichen Basisinformationen zu verbinden, - können die sportartspezifischen, schulsportrelevanten Bewegungsfertigkeiten hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen, - kennen die wichtigsten sportartspezifischen und für den Schulsport relevanten Wettkampfregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen, - kennen methodische Basiskonzepte zum Erlernen und Vermitteln sportart- und schulspezifischer Bewegungstechniken,

	<ul style="list-style-type: none"> - können Fehler in den sportartspezifischen Bewegungstechniken erkennen und können entsprechende Maßnahmen zur Bewegungskorrektur anbieten, - können sichere Bedingungen bei der Vermittlung dieser Sportarten herstellen. <p>digi.kompP C, E</p>
Modulinhalt	<p>Sportspielübergreifende technische Grundfertigkeiten</p> <p>Sportspielübergreifende elementare taktische Maßnahmen</p> <p>Vielfältige Praxiserfahrung in kleinen Spielen</p> <p>Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Spielformen (Eigenerfahrung, Eigenkönnen) in Fußball, Volleyball, Handball, Basketball und ausgewählten Rückschlagspielen</p> <p>Erläuterung und Erleben von methodischen Schritten zur Verbesserung des Eigenkönnens</p> <p>Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</p> <p>Regeln der kleinen Spiele und Sportspiele mit Relevanz für den Schulsport</p> <p>Sicherheitskonzepte im Bereich Schwimmen</p> <p>Einführung in die Unterrichtspraxis</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 6.1 UE Grundlagen der kleinen Spiele / Sportspiele (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 6.2 UE Schulpraktische Übungen (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 6.3 UE Schwimmen I (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 6.4 UE Leichtathletik I (1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis II
Modulcode	BS B 7
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten und sind auch in der Lage praktische Handlungserfahrungen mit wissenschaftlichen Basisinformationen zu verbinden, - können die sportartspezifischen, schulsportrelevanten Bewegungsfertigkeiten hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen, - kennen die wichtigsten sportartspezifischen und für den Schulsport relevanten Wettkampfregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen, - kennen methodische Basiskonzepte zum Erlernen und Vermitteln sportart- und schulspezifischer Bewegungstechniken, - können sichere Bedingungen bei der Vermittlung dieser Sportarten herstellen, - sind in der Lage Schwimmen zielgruppenorientiert zu vermitteln, - verfügen über ein erweitertes Eigenkönnen und sportspezifisches Wissen im Bereich Schwimmen,

	<ul style="list-style-type: none"> - können sichere Bedingungen bei der Vermittlung von Schwimmen herstellen, - können ausgewählte therapienahe Methoden (z.B. McMillan-Konzept) einsetzen. <p>digi.kompP C, E.</p>
Modulinhalt	<p>Schulbezogene sportartspezifische Bewegungsfertigkeiten (Eigenerfahrung, Eigenkönnen)</p> <p>Sportart- und schulsportspezifische Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstung</p> <p>Erläuterung und Erleben von methodischen Schritten zur Verbesserung des Eigenkönnens</p> <p>Fehlererkennung und Fehlerkorrektur</p> <p>Helfen und Sichern</p> <p>Sicherheitskonzepte in den Bereichen Turnen, Akrobatik und Schwimmen</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 7.1 UE Fußball und Volleyball (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 7.2 UE Turnen und Akrobatik I (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 7.3 UE Gymnastik und Tanz (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 7.4 UE Basketball und Handball (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 7.5 UE Rückschlagspiele (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 7.6 UE Schwimmen II (1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für BS B 7.6 UE Schwimmen II: BS B 6.3 UE Schwimmen I

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis und Sportdidaktik
Modulcode	BS B 8
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können allgemein- und fachdidaktisches Handeln begründen und Fragestellungen allein und im Team mit entsprechenden Methoden bearbeiten, - können die Ergebnisse sportdidaktischer Forschung bezüglich ihrer Relevanz für das Fach Bewegung und Sport bewerten, - kennen Planungs- und Evaluierungsmodelle und können Elemente eines kompetenzorientierten Unterrichts planen und umsetzen, - kennen die grundlegenden rechtlichen Bestimmungen für den Unterricht in Bewegung und Sport und können diese einhalten, - können sporttheoretischen Unterricht (Sportkunde) gestalten, - können Einheiten für den Sportspielunterricht planen und durchführen, - können kleine Spiele und Sportspiele im Sportunterricht leiten, - verfügen über ein erweitertes Eigenkönnen in den angebotenen kleinen Spielen und Sportspielen,

	<ul style="list-style-type: none"> - können leichtathletische und spielerische Bewegungsformen für heterogene Gruppen mit unterschiedlichen Einschränkungen inklusiv gestalten. <p>digi.kompP C, D, E.</p>
Modulinhalt	<p>Erweiterung des Eigenkönnens im Bereich Schwimmen</p> <p>Organisieren und Anleiten von Teileinheiten mit Schwerpunkt spieltaktischer Maßnahmen und/oder technischer Fertigkeiten</p> <p>Leitung von kleinen Spielen und Sportspielen aus Modul BS B 6</p> <p>Spielpraxis im Rahmen der Sportspielleitungseinheiten</p> <p>In Modul BS B 6 nicht bearbeitete, aber für den Schulsport relevante kleine Spiele und Sportspiele (z.B. Hockey, US Games, Ultimate Frisbee)</p> <p>Zielgruppengerechte, diagnosegestützte Anpassung kleiner Spiele und Sportspiele mit dem Fokus chancengleicher und chancengerechter Teilhabe</p> <p>Sichern, Orientieren, alpine Gefahrenkunde</p> <p>Moderne schneesportspezifische Unterrichtskonzepte (z.B. Bewegungsverwandtschaften – Ski Alpin, Snowboard, Skilanglauf)</p> <p>Fächerübergreifender Schneesportunterricht</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 8.1 UV Sportdidaktik II (2 ECTS)</p> <p>BS B 8.2 UE Wintersport für Lehramt Ia (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 8.3 UV Wintersport für Lehramt Ib (1 ECTS)</p> <p>BS B 8.4 UE Vertiefung kleine Spiele / Sportspiele (1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für BS B 8.1 UV Sportdidaktik II: BS B 1.4 VU Sportdidaktik I</p> <p>Für BS B 8.4 UE Vertiefung Kleine Spiele/Sportspiele: BS B 6.1 UE Grundlagen der Kleinen Spiele/ Sportspiele BS B 7.1 UE Fußball und Volleyball BS B 7.4 UE Basketball und Handball</p>

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis III
Modulcode	BS B 9
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Turnen und Akrobatik zielgruppenorientiert zu vermitteln, - verfügen über ein erweitertes Eigenkönnen im Bereich Turnen und Akrobatik, - sind in der Lage, Leichtathletik zielgruppenorientiert zu vermitteln, - verfügen über ein erweitertes Eigenkönnen im Bereich Leichtathletik, - sind in der Lage, Eislauf und Rollsport zielgruppenorientiert zu vermitteln, - verfügen über ein erweitertes Eigenkönnen im Bereich Eislauf und Rollsport,

	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen im Wandern, Bergsteigen und Klettern, - können die spezifischen, schulsportrelevanten Bewegungsfertigkeiten für Wandern, Bergsteigen und Klettern hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds beschreiben und begründen und kennen methodische Basiskonzepte, - können ökologische Gesichtspunkte bei der Durchführung von Outdoor-Sportarten berücksichtigen, - können sichere Bedingungen bei der Vermittlung dieser Sportarten herstellen. <p>digi.kompP C, E.</p>
Modulinhalt	<p>Sportdidaktische Theorien und Modelle</p> <p>Unterrichtsmethodische Modelle (Spiel- und Übungsreihen, Handlungs- und Sozialformen) für Turnen und Akrobatik, Schwimmen und Leichtathletik</p> <p>Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen in den im Modul angebotenen Sportarten</p> <p>Bildungsstandards, Kompetenzen, Lehrpläne</p> <p>Planungs- und Evaluierungsmodelle für sportpraktischen und sporttheoretischen Unterricht</p> <p>Schulunterrichtsgesetz und Verordnungen</p> <p>Eigenkönnen und Methodik in Turnen Akrobatik, Eis(kunst)lauf und Rollsport</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 9.1 UE Turnen und Akrobatik II (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 9.2 UE Leichtathletik II (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 9.3 UE Wandern – Bergsteigen – Klettern (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 9.4 UE Eislauf und Rollsport (1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für BS B 9.1 UE Turnen und Akrobatik II: BS B 7.2 UE Turnen und Akrobatik I</p> <p>Für BS B 9.2 UE Leichtathletik II: BS B 6.4 UE Leichtathletik I</p>

Modulbezeichnung	Pädagogisch-praktische Studien und Fachdidaktik
Modulcode	BS B 10
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Planungs- und Evaluierungsmodelle für kompetenzorientierten Sportunterricht, - können Unterricht in Bewegung und Sport planen, umsetzen und auswerten, - kennen die rechtlichen Bestimmungen für den Unterricht in Bewegung und Sport und können diese einhalten, - können Präventiv- und Fitnesssport zielgruppenorientiert vermitteln. <p>digi.kompP C, E, F</p>
Modulinhalt	Theorien und Modelle der Unterrichtsplanung und -evaluierung

	<p>Kompetenzmodell und -katalog</p> <p>Schulunterrichtsgesetz und Erlässe</p> <p>Diskussion des Erklärungswertes theoretischer Konzepte für den Unterricht</p> <p>Theorie und Durchführung von Konzepten zur Gesundheit und Fitness</p> <p>Organisatorische Durchführbarkeit im Schulsport</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I (Teil der PPS) (3 ECTS)</p> <p>BS B 10.2 UV Fachdidaktik I: Gesundheit - Fitness (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I: BS B 6.1 UE Grundlagen der Kleinen Spiele / Sportspiele BS B 6.2 UE Schulpraktische Übungen BS B 8.1 UV Sportdidaktik II Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 4.3 PR Praktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 4.4 PR Praktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.</p> <p>3 Lehrveranstaltungen aus folgenden 6: BS B 6.3 UE Schwimmen I BS B 6.4 UE Leichtathletik I BS B 7.1 UE Fußball und Volleyball BS B 7.2 UE Turnen und Akrobatik I BS B 7.3 UE Gymnastik und Tanz BS B 7.4 UE Basketball und Handball</p> <p>Für BS B 10.2 Fachdidaktik I: Gesundheit – Fitness: BS B 8.1 UV Sportdidaktik II</p>

Modulbezeichnung	Fachdidaktik und pädagogisch-praktische Studien
Modulcode	BS B 11
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung von didaktischen Konzepten als wesentliche Prozessanteile im Sportunterricht, - können Leistung in den mehrdimensionalen Wirkungen erkennen und didaktisch nutzen, - sind in der Lage, sowohl Unterricht als auch Schulveranstaltungen in den Bereichen „Können – Leisten – Wettkämpfen“, „Abenteuer – Erlebnis – Natur“, „Kleine Spiele – Sportspiele“ und „Darstellen – Gestalten“ zu planen, mit Schülerinnen und Schülern umzusetzen, zu analysieren und zu evaluieren, - verwenden eine exakte und klare Sprache, - können sichere Bedingungen bei der Vermittlung von Sportarten im Bereich „Abenteuer – Erlebnis – Natur“ herstellen, - können ökologische und inklusionsrelevante Gesichtspunkte bei der Durchführung von Outdoor-Sportarten berücksichtigen, - kennen Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren, um den Erwerb von technischen Fertigkeiten sowie die Spielfähigkeit auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern, - sind auf der Basis fachdidaktischer Kompetenzen in der Lage, Strukturen und Inhalte der Sportspiele zielgruppenorientiert zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren,

	<ul style="list-style-type: none"> - sind mit unterschiedlichen didaktischen Konzepten vertraut, die es ihnen ermöglichen, die vielfältigen Formen der Diversität in der Unterrichtsgestaltung lernwirksam einzubinden. <p>digl.kompP C, E, F</p>
Modulinhalt	<p>Die Bedeutung von Können und Leisten als wesentlicher Prozessanteil im Sportunterricht unter Einbeziehung von individuellen Lernpotenzialen</p> <p>Leistung in ihren mehrdimensionalen Wirkungen erkennen und nutzen</p> <p>Didaktisch-methodische Grundlagen und praktische Erfahrungen im Wandern, Bergsteigen und Klettern unter Berücksichtigung von Aspekten der Inklusion (z.B. Erlebnispädagogik inklusiv)</p> <p>Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren zur Förderung technischer Fertigkeiten sowie der Spielfähigkeit unter Einbeziehung von Heterogenität</p> <p>Grundlagen für die Planung, Organisation, Durchführung und Evaluierung von Schulveranstaltungen unter Berücksichtigung von schulspezifischen Durchführungsrichtlinien, ökologischen Aspekten und Inklusion</p> <p>Bearbeitung und Reflexion fachdidaktischer Aspekte von kleinen Spielen und Sportspielen (Inklusions- und Lehrplanbezug)</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 11.1 UV Fachdidaktik II: Können – Leisten – Wettkämpfen (2 ECTS)</p> <p>BS B 11.2 UV Fachdidaktik III: Abenteuer – Erlebnis – Natur (2 ECTS) (DI)</p> <p>BS B 11.3 UV Fachdidaktik IV: Kleine Spiele – Sportspiele (2 ECTS)</p> <p>BS B 11.4 UV Fachdidaktik V: Darstellen – Gestalten (2 ECTS)</p> <p>BS B 11.5 PS Pädagogisch-praktische Studien II (Teil der PPS) (3 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für BS B 11.1 UV Fachdidaktik II: Können – Leisten – Wettkämpfen: BS B 8.1 UV Sportdidaktik II</p> <p>Für BS B 11.2 UV Fachdidaktik III: Abenteuer - Erlebnis – Natur: BS B 8.1 UV Sportdidaktik II</p> <p>Für BS B 11.3 UV Fachdidaktik IV: Kleine Spiele – Sportspiele: BS B 8.1 UV Sportdidaktik II</p> <p>Für BS B 11.4 UV Fachdidaktik V: Darstellen – Gestalten: BS B 8.1 UV Sportdidaktik II</p> <p>Für BS B 11.5 PS Pädagogisch-praktische Studien II: BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 5.3 PR Vertiefungspraktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 5.4 PR Vertiefungspraktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.</p>

Modulbezeichnung	Pädagogische Diagnostik, Prinzip der Inklusion
Modulcode	BS B 12
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein Verständnis für wesentliche Kriterien einer geeigneten Diagnostik aufgebaut, - kennen Funktionen und Formen relevanter fachbezogener Prozessdiagnostik,

	<ul style="list-style-type: none"> - können auf der Grundlage von Diagnosen individualisierte und differenzierte Lernangebote gestalten, - kennen und begründen Inklusion als sportpädagogischen Auftrag und können Prinzipien in ihr unterrichtliches Handeln einbeziehen, - können aktuelle schneesportspezifische und inklusive Unterrichtskonzepte im Bereich Wintersport planen, umsetzen und reflektieren, - können Kämpfen und Ringen als Maßnahmen zur Bewusstmachung des Umgangs mit Körperlichkeit und Aggression einsetzen. <p>digi.kompP C, E</p>
Modulinhalt	<p>Diagnostik im Prozess des Lernens und Lehrens</p> <p>Lernprozess- und Förderdiagnostik</p> <p>Ausgewählte unterrichtsbezogene Diagnoseverfahren zur Erhebung von Lernausgangslagen</p> <p>Ableitung von Erkenntnissen als Grundlage für individualisierten und differenzierten Sportunterricht</p> <p>Inklusion als sportpädagogischer Auftrag (chancengleiche und chancengerechte Teilhabe)</p> <p>Didaktische Prinzipien der Inklusion im Schulsport</p> <p>Konzepte zur Wintersportwoche</p> <p>Moderne schneesportspezifische Unterrichtskonzepte (z.B. Bewegungsverwandtschaften – Ski Alpin, Snowboard, Skilanglauf)</p> <p>Adaptive Ski in Theorie und Praxis</p> <p>Alternative Wettkampfformen im Schneesport</p>
Lehrveranstaltungen	<p>BS B 12.1 VO Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion (1,5 ECTS) (DI)</p> <p>BS B 12.2 UV Übungen zu Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion (1 ECTS) (DI)</p> <p>BS B 12.3 UE Kämpfen und Ringen (1,5 ECTS)</p> <p>BS B 12.4 UV Wintersport für Lehramt II (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für BS B 12.1 VO Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion: BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I</p> <p>Für BS B 12.2 UV Übungen zu Pädagogische Diagnostik und Prinzipien der Inklusion: BS B 10.1 UV Pädagogisch-praktische Studien I</p> <p>Für BS B 12.4 UV Wintersport für Lehramt II: BS B 8.2 UE Wintersport für Lehramt Ia BS B 8.3 UV Wintersport für Lehramt Ib</p>

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Modulcode	BS B 13
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden

	<ul style="list-style-type: none"> - können ausgewählte Fragestellungen des Unterrichtsfaches Bewegung und Sport mit wissenschaftlich angemessenen Methoden und formal korrekt bearbeiten und die Ergebnisse kritisch diskutieren, - können eine wissenschaftliche Arbeit theoriegeleitet, methodisch und formal korrekt erstellen, - können fachliches Wissen sprachlich korrekt präsentieren. digi.kompP B, C, D, E, F
Modulinhalt	Entwerfen einer wissenschaftlichen Fragestellung auf der Basis schulpraktischer Erfahrungen und Bedingungen Anwendung adäquater wissenschaftlicher Methoden und Auswerteverfahren Reflexion von Referaten auf inhaltlicher, medialer und sprachlicher Ebene Interpretation wissenschaftlicher Ergebnisse Verfassen einer Bachelorarbeit mit Schul- und/oder Professionsbezug nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien
Lehrveranstaltungen	BS B 13.1 SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit Sozialwissenschaft / Naturwissenschaft (4 ECTS) BS B 13.2 Bachelorarbeit (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für BS B 13.1 SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit Sozialwissenschaft/ Naturwissenschaft: BS B 3.3 UV Biomechanik im Schulsport Modul BS B 4 Trainingswissenschaft BS B 5.1 VU Sportpsychologie für Lehramt Modul BS B 10 Pädagogisch-praktische Studien und Fachdidaktik

§ C1.4 Bestimmungen zur Ergänzungsprüfung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport

Bei Erfüllung der geforderten Leistungen besteht in jedem Fall die Zulassung zum Studium. Bei geringfügiger Nicht-Erfüllung der geforderten Leistungen kann eine Zulassung nach Beschluss der Prüfungskommission gewährt werden.

Details zu den einzelnen Übungsausführungen bzw. Leistungen sind auf den Homepages aller beteiligten Institutionen publiziert.

(1) Anforderungen Frauen

[] Zahlen in eckigen Klammern geben die Anzahl möglicher Versuche an.

Boden- und Gerätturnen

Boden: Rolle rw [3], Flug- bzw. Sprungrolle [3], Handstand abrollen [3]

Reck: Hüftaufschwung - Hüftumschwung vl rw – Felgunterschwung (aus dem Stand) in den Stand rl [3]

Schwebebalken (1 m hoch): Schrittsprung (Beine 90°) - 1/2 Drehung auf einem Bein [3]
Radwende (Abgang) [3]

Sprung: Hocke über den Tisch oder Kasten quer (Höhe 1.15 m) [3]

Gymnastik und Tanz

Rhythmus: Erkennen von Rhythmen in Musik (Zählung), Nachvollziehen vorgegebener Rhythmen, kombiniert mit Bewegung [2]

Improvisatorische Darstellung von Rollenspielaufgaben (z.B. Gehen mit dem Ausdruck "elegant", "betrunken", "schwer beladen", etc.) [2]

Nachvollziehen einer einfachen tänzerischen Kombination (beinhaltet Spannung-Entspannung, Balance) [2]

Sprungbahn: Kombination von kleinen und großen Sprüngen, wie z.B. Schrittsprung [2]

Leichtathletik

60m-Lauf: 9.80 s (9.95 s) [2]

Hochsprung: 1.20 m (1.10 m) [3]

Weitsprung (1m-Zone): 3.70 m (3.50 m) [3]

Ballwurf (200 g): 25 m (22 m) [3]

Kugelstoß (4 kg): 6.40 m (6.00 m) [3]

Schwimmen

Zeitschwimmen (100m): Brust: 2:05.00 min (2:10.00 min) [2] oder

Kraul: 1:40.00 min (1:45.00 min) [2]

Der zweite Versuch kann in der anderen Lage geschwommen werden.

Formschwimmen: 25 m in einer Gleichschlagschwimmart (Brust oder Delphin) [2]

25 m in einer Wechselschlagschwimmart (Kraul oder Rücken) [2]

Wasserspringen: Kopfsprung mit Anlauf (Angehen) vom 1m-Brett [3]

Spiele

Fußball: Zuspiel, Flanken, Ballannahme und Torschuss in der Bewegung [2]

Slalomdribbeln auf Zeit (10 Stangen im Abstand von 2 m, hin und zurück): 32.00 s (34.00 s) [3]

Basketball: Korbleger aus dem Dribbling von der Mittellinie [2]

Slalomdribbeln 5 Runden (4 Stangen im Abstand von jeweils 2 m, hin und zurück = 1 Runde): 37.0 s (40.0 s) [3]

Handball: Passen und Fangen im Lauf [2]

Sprungwurf nach Pass oder Dribbling [3]

Volleyball: Pritschen mit Partner [2]

Baggern mit Partner [2]

Badminton: Zuspiel mit Partner im Badmintonfeld (Clear und Drive) [2]

Sportmotorische Tests

Stangenklettern: 3 m in 15 s (20 s) [3]

Hürden-Bumerang-Lauf: 13.50 s (13.80 s) [3]

Cooper-Test (12-min-Lauf): 2 400 m (2 300 m) [1]

Skilauf, Snowboard und Skilanglauf

Für die Wintersport-Lehrveranstaltungen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Ski Alpin (SA): Paralleles Skisteuern kurz + lang auf schwarzen Pisten

Snowboard (SB): kontrollierter Driftschwung auf schwarzen Pisten; Schlepliftfahren

Skilanglauf (SLL): Bewältigen einer Loipe in Skatingtechnik

Diese Voraussetzungen können bei der Ergänzungsprüfung aus organisatorischen Gründen nicht geprüft werden. Werden diese aber nicht erfüllt, ist eine Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung nicht möglich.

(2) Anforderungen Männer

[] Zahlen in eckigen Klammern geben die Anzahl möglicher Versuche an.

Boden- und Gerätturnen

Barren: Schwungstemme vw [3], Oberarmstand aus dem Rückschwung [3]

Boden: Radwende-Strecksprung [3], Rolle rw über den flüchtigen Handstand [3]

Sprung: Hocke über Tisch oder Kasten quer (Höhe 1.25 m) [3]

Reck: beliebige Kippe (außer Spreizkippe) – Hüftumschwung vl rw – Felgunterschwingung (aus dem Stütz) in den Stand rl [3]

Gymnastik und Tanz

Rhythmus: Erkennen von Rhythmen in Musik (Zählung), Nachvollziehen vorgegebener Rhythmen, kombiniert mit Bewegung [2]

Improvisatorische Darstellung von Rollenspielaufgaben (z.B. Gehen mit dem Ausdruck "elegant", "betrunken", "schwer beladen", etc.) [2]

Leichtathletik

60m-Lauf: 8.50 s (8.65 s) [2]

Hochsprung: 1.40 m (1.30 m) [3]

Weitsprung (1m-Zone): 4.90 m (4.70 m) [3]

Ballwurf (800 g): 30 m (28 m) [3]

Kugelstoß (7.25 kg): 7.40 (7.10 m) [3]

Schwimmen

Zeitschwimmen (100m): Brust: 1:50.00 min (1:55.00 min) [2] oder

Kraul: 1:30.00 min (1:35.00 min) [2]

Der zweite Versuch kann in der anderen Lage geschwommen werden.

Formschwimmen: 25 m in einer Gleichschlagschwimmart (Brust oder Delphin) [2]

25 m in einer Wechselschlagschwimmart (Kraul oder Rücken) [2]

Wasserspringen: Kopfsprung mit Anlauf (Angehen) vom 3m-Brett [3]

Spiele

Basketball: Korbleger aus dem Dribbling von der Mittellinie [2]

Slalomdribbeln 5 Runden (4 Stangen im Abstand von jeweils 2 m, hin und zurück = 1 Runde): 32.0 s (34.0 s) [3]

Fußball: Zuspiel, Flanken, Ballannahme und Torschuss in der Bewegung [2]

Slalomdribbeln auf Zeit (10 Stangen im Abstand von 2 m, hin und zurück): 22.00 s (23.50 s) [3]

Handball: Passen und Fangen im Lauf [2]

Sprungwurf nach Pass oder Dribbling [3]

Volleyball: Pritschen mit Partner [2]

Baggern mit Partner [2]

Badminton: Zuspiel mit Partner im Badmintonfeld (Clear und Drive) [2]

Sportmotorische Tests

Hangeln an den Stangen aus dem Grätschsitz: 4 m in 15 s (20 s) [3]

Hürden-Bumerang-Lauf: 12.00 s (12.30 s) [3]

Cooper-Test (12-min-Lauf): 2 800 m (2 700 m) [1]

Skilauf, Snowboard und Skilanglauf

Für die Wintersport-Lehrveranstaltungen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Ski Alpin (SA): Paralleles Skisteuern kurz + lang auf schwarzen Pisten

Snowboard (SB): kontrollierter Driftschwung auf schwarzen Pisten; Schlepliftfahren

Skilanglauf (SLL): Bewältigen einer Loipe in Skatingtechnik

Diese Voraussetzungen können bei der Ergänzungsprüfung aus organisatorischen Gründen nicht geprüft werden. Werden diese aber nicht erfüllt, ist eine Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung nicht möglich.